



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

LEAP-Agri

Bekanntmachung: „African European collaborative research on Sustainable Agriculture and Aquaculture and on Food and Nutrition Security“

Akronym: ATMA4FS

Land	Deutschland
Förderer	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL
Projektträger	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE
Projektbudget	1.000.095,00 Euro
Projektlaufzeit	01.08.2018 – 31.08.2018
Fachgebiet	Agrarökonomie
Hintergrund	Die Entwicklung der Märkte für landwirtschaftliche Produkte in Afrika steht vor vielfältigen Herausforderungen in den Bereichen Produktzugang, Preis und Institutionen. Verbesserte Wertschöpfungsketten und ebenso eine bessere Integration lokaler

	Märkte in den regionalen/internationalen Handel haben das Potential, Lebensbedingungen und Nahrungssicherung besonders in ländlichen Regionen zu verbessern.
Koordinator	Georg-August-Universität Göttingen
Partner	KU Keuven, Belgien Wageningen Economic Research, Netherlands University of Ghana, Ghana University of Pretoria, South Africa University of Thiès, Senegal

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung der Märkte für Agrarprodukte in Afrika sieht sich vielfältigen Produktzugängen sowie preislichen und institutionellen Herausforderungen ausgesetzt. Wertschöpfungsketten und ebenso eine bessere Integration lokaler Märkte in den regionalen/internationalen Handel haben das Potential, Lebensbedingungen und Nahrungssicherung besonders in ländlichen Regionen zu verbessern. Mit diesem Projekt zielen wir darauf ab, Marktzugänge für Länder und Firmen/landwirtschaftliche Betriebe, regionale und internationale Märkte durch ein besseres Verständnis der mikro- und makro-ökonomischen Dimensionen spezifischer handelsrelevanter Faktoren und durch vermehrte Interaktion mit Interessenvertretern der öffentlichen und privaten Unternehmen und den Einwohnern zu verbessern. Unsere Forschung zielt darauf ab, Einsichten in den Handel und Zugangsbedingungen zu Märkten für Länder und Firmen/landwirtschaftliche Betriebe zu gewinnen. Ebenso will sie herausfinden, wie der Marktzugang zu Handelsabkommen, nicht-tarifäre Maßnahmen (NTMs), z. B. sanitäre und phytosanitäre (SPS) Maßnahmen, technische Handelshemmnisse (TBT) sowie Zollverfahren und private Standards, Preistrends und Preisschwankungen, die Logistik der Märkte/Infrastruktur und der Institutionen beeinflussen. Unsere Fallselektion basiert auf der Bedeutung von Agrar- und Nahrungsmittelexporten in Ghana, Senegal und Südafrika. Auch sind dies Bereiche in denen eine verbesserte Verbindung und Integration von Märkten positiv für die wirtschaftliche Entwicklung wäre. Markt- und Lieferkettenmechanismen, einschließlich Preisbildung scheinen besonders relevante Themen zu sein, um Möglichkeiten der Marktintegration für Afrika besser zu verstehen und zu explorieren.

